



hybrid art lab





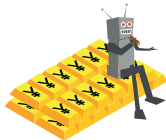
hybrid art lab

Ob schwebende Fassaden, die am Multitouchdisplay entstehen, digitale und inspirierende Environments, die Menschen an Stadtentwicklung teilhaben lässt, oder Workshops zum Thema Modellieren am 3D-Drucker, das Hybrid Art Lab setzt auf tech-basierte Kunst um Innovation anzuregen.

Eine Unternehmung zwischen Gemeinnützigkeit und Kommerz, Kunst und High-tech, digitaler Welt und analoger Antwort. Alles frei und hochtechnisiert, digital und trotzdem zum Mitmachen - all das ist das Hybrid Art Lab der EEG (essential existence gallery). Hervorgegangen aus dem von Ariane Jedlitschka gegründeten Helden wider Willen e.V., einem Verein zur Präsentation von Medienkunstprojekten im öffentlichen Raum.

Durch die Aktivitäten des Vereins, wie die Organisation von Ausstellungen, Veranstaltungen und Workshops hat sich ein Team von Kreativen und Experten zusammengefunden. Da sind die Gründer der EEG, Ariane Jedlitschka und Matthias Petzold, sowie Benjamin Knofe, der Windows und Apple ablehnt aber für freie Software steht wie kein Zweiter. Da ist Adrian Lehmann, der mit seinem Stil und seinem Zeitgeist das Antidesign vorgibt.

Fernab von Universitäten oder Schulen bieten sie ihr Wissen interessierten Nutzern an und teilen mit ihnen die Strukturen des Labors. Künstler, Techniker, Wissenschaffter und Quereinsteiger beschäftigen sich dort mit zukunftsweisenden interaktiven und medialen Technologien und verbinden diese mit neuesten Ansätzen der Kunst und gesellschaftlichen Prozessen. So entwickelt das Hybrid Art Lab in einem Netzwerk selbstbestimmter Partner und Werkstätten Prototypen und Ideen zu Produkten weiter.



Das HAL ist ein entscheidender Schritt auf unserem Wege von gemeinnütziger und kommerzieller, lokaler und internationaler Zusammenarbeit mit unseren Partnern, Experten und Interessierten. Unsere Produktpalette entspricht dieser Entwicklung:

Identität und Kommunikation:

- Entwicklung von interaktiven Kommunikationskonzepten
- Medienbasierte Interventionen im öffentlichen Raum
- Verbreitung von Informationen und Thematiken
- Kommunikation nach Innen und Außen
- unser gesellschaftliches Engagement als Imagegewinn

Netzwerkkontakte:

- Organisation, Betreuung und Durchführung von Veranstaltungen
- Pflege und Ausbau der Netzwerkstrukturen
- Kommunikation mit Kunden und Konsumenten
- Wissensvermittlung (Schulungen, Expertisen, Workshops, Referentenvermittlung)

Interaktive Installationen:

- Media Architectures
- Messen, Ausstellungen, Theater, Events
- Interactive Environments (multi user / touch / media interfaces)

Webanwendungen:

- Datenstrukturierung & Design
- Free & Open Source Software Tools
- Semantic Web
- Anbindung an andere Medien

Technologien:

- Sensor- und Kamerasteuerung, Tracking
- (Stereo) Projektionen
- Videoproduktion / Postproduktion
- 3D-Modelling
- Custom Design
- Robotics / Mechatronics / Kinetics
- Hybride Forschung

... mit einer Idee von Gemeinschaft

Eine Unternehmung zwischen Gemeinnützigkeit und Kommerz, Kunst und Hightech, digitaler Welt und analoger Antwort. Wie geht das zusammen? Alles frei und hochtechnologisiert, digital und trotzdem zum selber machen. KUNST UND KOMMERZ. YEAH! Wir kommen! Wir fürchten uns vor keinem Klischee. Weder Popkultur & Turbo-Kapitalismus, noch Kommunismus & Commonismus erschrecken uns.

Aufgewachsen in Beidem sind wir ständig auf der Suche nach dem Neuem, dem Anderen, dem nächsten Ding, der größeren Challenge. Wir sehnen uns aber auch immer nach gesellschaftlichen, gemeinschaftlichen Werten. Wir lieben die Freiheit des Individuums aber trotzdem arbeiten wir als Kollektiv. Vernetzen uns mit denen die schlauer und weiter sind.

Zugewandt der Ästhetik der Popkultur erschöpfen wir uns nicht darin, uns immer wieder selbst zu überholen. Wir sind eher ein Ensemble aus einer Vielzahl von Instrumentalisten, unser Verständnis von Produktion entspricht eher dem des klassischen Künstlers, der ein Werk erschafft, als dem des Unternehmers der Gegenwart, dem nichts viel anderes übrig bleibt als Materie in den Handelsstrom zu setzen und zu hoffen, dass sie irgendwo ankommt. Wir wollen nicht loslassen, wir wollen festhalten und anknüpfen. Wir begegnen der multipolaren Vernetzung, dem digitalen Dauerflackern und der ständig wachsenden Beschleunigung des 21. Jahrhunderts mit einer Idee von Gemeinschaft.



HAL – Ein Entwicklungs-, Bildungs-, Produktions- und Vermarktungsprojekt.

HAL steht für kreative Ideen und Konzepte auf Basis des Free & Open Source Prinzips! Selbstbestimmt und frei leben, ethisch produzieren, konsumieren und trotzdem Wertschöpfung schaffen.

Das wollen wir. Reparieren. Experimentieren. Prototypen. Weiterkommen.

hybrid art lab
ein Unternehmen der EEG

Karl-Heine-Straße 93, Tor B
04229 Leipzig

<http://www.hybridartlab.com>
<http://www.eexistence.de>

info@hybridartlab.com



hybrid art lab

EEG ESSENTIAL EXISTENCE GALLERY